

**BLASS/DEBRUNNER/REHKOPF**

# **GRAMMATIK DES NEUTESTAMENTLICHEN GRIECHISCH**

**19. Auflage**



**Vandenhoeck & Ruprecht**





Friedrich Blass / Albert Debrunner

# Grammatik des neutestamentlichen Griechisch

STUDIENAUSGABE

Bearbeitet von  
Friedrich Rehkopf

19. Auflage

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2020, 1976 Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Theaterstraße 13,  
D-37073 Göttingen

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen  
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

**Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | [www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)**

ISBN 978-3-647-50179-6

## Vorwort zur vierzehnten Auflage

1896 legte der klassische Philologe *Friedrich Blass* (1843—1907) seine Grammatik des Neutestamentlichen Griechisch der Öffentlichkeit vor. Schon 1902 war eine erweiterte Auflage erforderlich, als deren unveränderter Abdruck 1911 die 3. Auflage folgte.

1913 führte mit der 4. Auflage der Indogermanist und klassische Philologe *Albert Debrunner* (1884—1958) dieses Werk weiter. Mit der Neueinteilung der Paragraphen und deren Unterabteilungen sowohl im Normaldruck des Haupttextes als auch im Kleindruck des weiterführenden Nebentextes erreichte er die erwünschte Übersichtlichkeit. 1943 brachte er mit der 7. Auflage zu fast jedem Paragraphen zunächst anhangsweise weitere Zusätze, die von der 9. (1954) bis zur 13. Auflage (1970) unverändert als zweiter (blockartiger) Kleindruck jeweils an die einzelnen Paragraphen angefügt wurden. 1965 gab David Tabachovitz zur 12. Auflage ein Ergänzungsheft heraus. Die so zwangsläufig entstandene Unübersichtlichkeit forderte eine Neufassung.

Die vorliegende Bearbeitung hat sich daher zum Ziel gesetzt, in übersichtlicher Form Bisheriges zur Geltung kommen zu lassen und gleichzeitig Neues einzuarbeiten. Vor allem den Studenten soll das Arbeiten mit dieser Grammatik erleichtert werden.

Beibehalten wurde die auf Debrunner zurückgehende Paragraphenzählung, um den Vergleich mit früheren Auflagen nicht zu erschweren; die Unterabteilungen mußten dagegen in Reihenfolge und Zählung häufig neu geordnet werden. Der Haupttext versucht noch mehr als bisher das Wesentliche hervorzuheben und möglichst durch ein Beispiel zu verdeutlichen. Jeweilige Besonderheiten, Sprachvergleiche, nähere Erklärungen und Literatur werden — durchnummeriert — in Kleindruck gegeben. Nicht aufgenommen und erläutert wurden meistens Lesarten, die sich nicht bei Nestle-Aland (ab 22. Aufl.) finden, ferner alles, was nicht wesentlich zur Erhellung des neutestamentlichen Griechisch beiträgt. Hinzugefügt wurden zu zahlreichen Paragraphen neue Unterabteilungen, weitere Beispiele zu den im Haupttext angesprochenen grammatischen Problemen, ferner Erläuterungen und Erklärungsversuche grammatisch schwieriger oder exegetisch umstrittener Stellen. Das Stellenregister ist nahezu vollständig; Sach- und Wortregister wurden nach Möglichkeit im bisherigen Umfang belassen.

Ich hoffe, daß sich diese Grammatik auch in ihrer neuen Fassung bewähren wird.

Für Rat und Hilfe, Zeit und Mühe habe ich vielen zu danken, und ich weiß, daß sie mir um der Sache willen auch fernerhin ihre Hilfe nicht versagen werden bei der Aufdeckung von Irrtümern, Unklarheiten und sonstigen Mängeln, die eine so eingreifende Bearbeitung mit sich bringen kann. Namentlich danken möchte ich meinem verehrten Lehrer Joachim Jeremias, dem diese Umarbeitung zum 20. September 1975 gewidmet ist.

Göttingen, den 20. September 1975

*Friedrich Rehkopf*

### Vorwort zur fünfzehnten bis siebzehnten Auflage

Die 15. Aufl. (die 2. der Neubearbeitung) wurde früher als erwartet erforderlich. Daher konnten nur kleinere Zusätze eingearbeitet werden; umgestaltet wurden die §§ 230 und 489—492, erweitert besonders §§ 477,2; die Pseudoklementinischen Homilien wurden — allerdings nur im Stellenregister — mit zusätzlicher Paragraphen-Zählung versehen. Das Literaturverzeichnis ist um die Werke vermehrt worden, auf deren Ergebnisse mehrmals Bezug genommen wurde. Text und Stellenregister sind nochmals auf Fehler durchgesehen.

Für freundliche Hinweise auf Fehler, Irrtümer und erforderliche Erweiterungen bin ich vielen dankbar.

In der 16. Auflage wurden erneut Fehler und Irrtümer verbessert.

Die 17. Auflage ist ein unveränderter Nachdruck der 16. Auflage.

Göttingen, Frühjahr 1990

Friedrich Rehkopf

### Zur achtzehnten Auflage

Es hatten sich noch einige wenige Fehler gefunden, die nunmehr auch verbessert sind.

Göttingen, Frühjahr 2001

*Friedrich Rehkopf*

## INHALT

§§		Seite
	Abkürzungen .....	XI
	Einleitung.....	1
1	1. „Neutestamentliches Griechisch“ .....	1
2	2. Die Koine .....	1
3—7	3. Die Stellung der ntl Sprache innerhalb des hellenistischen Griechisch .....	3
<b>Erster Teil. Lautlehre</b>		
8—16	I. Zur Orthographie .....	10
17—21	II. Satzphonetisches .....	16
22—28	III. Die Hauptveränderungen des Vokalismus .....	19
29—35	IV. Sonstiger Lautwechsel .....	23
36—42	V. Zur Transkription der Fremdwörter (besonders der fremden Eigennamen) .....	30
<b>Zweiter Teil. Wortlehre</b>		
43—64	I. Deklination .....	36
43	1. Erste Deklination .....	36
44	2. Zweite Deklination .....	36
45	3. Kontrakta der 1. und 2. Deklination .....	37
46—48	4. Dritte Deklination .....	37
49—52	5. „Metaplasmus“ (Deklinationswechsel) .....	40
53—58	6. Deklination der Fremdwörter .....	42
59—62	7. Motion und Komparation der Adjektiva .....	46
63	8. Zahlwörter .....	49
64	9. Pronomina .....	50
65—101	II. Konjugation .....	52
65	Vorbemerkungen .....	52
66—69	1. Augment und Reduplikation .....	53
70—91	2. Verba auf -ω .....	56
92—100	3. Verba auf -μ .....	67
101	Alphabetisches Verbalverzeichnis .....	73
102—106	III. Adverbia .....	81
107	IV. Partikeln und Interjektionen .....	84
108—125	V. Stammbildung .....	86
108—113	1. Ableitung durch Suffixe .....	86
114—124	2. Zusammensetzung .....	92
125	3. Zur Bildung der Personennamen .....	100
126	VI. Zum Wortschatz .....	102

## VIII

## Inhalt

## Dritter Teil. Syntax

§§		Seite
127—130	I. Subjekt und Prädikat .....	104
131—137	II. Kongruenz .....	109
138—142	III. Gebrauch der Genera und Numeri .....	115
143—202	IV. Gebrauch der Kasus .....	119
143—145	1. Nominativ .....	119
146—147	2. Vokativ .....	121
148—161	3. Akkusativ .....	122
162—186	4. Genitiv .....	132
187—202	5. Dativ .....	150
203—240	V. Präpositionen .....	166
203	Allgemeines .....	166
204—221	1. Mit einem Kasus .....	166
222—232	2. Mit zwei Kasus .....	179
233—240	3. Mit drei Kasus .....	186
241—246	VI. Syntax des Adjektivs .....	192
241—242	1. Attribut .....	192
243	2. Prädikatives Adjektiv einem deutschen Adverb ent- sprechend .....	194
244—246	3. Komparation .....	194
247—248	VII. Syntax der Zahlwörter .....	198
249—276	VIII. Artikel .....	201
249—251	1. <i>ὁ ἡ τό</i> als Pronomen .....	201
252—262	2. Der Artikel bei einem Substantiv .....	202
263—264	3. Der Artikel bei substantivierten Adjektiven .....	214
265—267	4. Der substantivierende Artikel bei Zahlwörtern, Adverbien usw .....	217
268	5. Der Artikel bei Appositionen .....	218
269	6. Der Artikel bei mehreren Attributen .....	219
270—272	7. Der Artikel und die Stellung des Attributs .....	221
273	8. Der Artikel beim Prädikatsnomen .....	223
274—275	9. Der Artikel bei Pronomina und Pronominaladjek- tiva .....	224
276	10. Der Artikel bei mehreren durch <i>καί</i> verbundenen Substantiven .....	226
277—306	IX. Syntax der Pronomina .....	228
277—282	1. Pronomina personalia .....	228
283	2. Pronomina reflexiva .....	232
284—286	3. Pronomina possessiva .....	233
287	4. Pronomen reciprocum .....	236
288	5. <i>αὐτός</i> „selbst“ .....	237
289—292	6. Pronomina demonstrativa .....	237
293—297	7. Pronomina relativa .....	241
298—300	8. Pronomina interrogativa .....	247

§§		Seite
301—303	9. Pronomina indefinita .....	250
304	10. Abgeleitete Korrelativa .....	252
305—306	11. Pronominaladjektiva .....	252
307—425	X. Syntax des Verbums .....	255
307—317	1. Gebrauch der Genera verbi .....	255
307	Vorbemerkungen .....	255
308—310	a) Aktivum .....	255
311—315	b) Passivum .....	259
316—317	c) Medium .....	261
318—356	2. Gebrauch der Tempora .....	263
318	Vorbemerkungen .....	263
319—324	a) Der Indikativ des Präsens .....	264
325—334	b) Das Imperfektum und der Indikativ des Aorists .....	268
335—337	c) Der Imperativ des Präsens und Aorists .....	274
338	d) Der Infinitiv des Präsens und Aorists .....	276
339	e) Das Partizipium des Präsens und Aorists .....	277
340—346	f) Das Perfektum .....	279
347	g) Das Plusquamperfektum .....	282
348—351	h) Das Futurum .....	283
353—356	i) Umschreibende Konjugation .....	284
357—425	3. Gebrauch der Modi .....	288
357	Vorbemerkungen .....	288
358—361	a) Der Indikativ der Nebentempora in Hauptsätzen .....	289
362	b) Der Indikativ des Futurums für energische Aussagen in Hauptsätzen .....	292
363—366	c) Der Konjunktiv in Hauptsätzen .....	293
367—383	d) Indikativ und Konjunktiv in Nebensätzen .....	296
367	a) Die Augmentindikative mit <i>ἄν</i> in iterativem Sinn .....	296
368	β) Indirekte Fragesätze .....	297
369—370	γ) Finalsätze und <i>μή</i> nach Ausdrücken der Besorgnis .....	298
371—376	δ) Bedingungssätze und Konzessivsätze .....	301
377—380	ε) Relativsätze .....	306
381—383	ζ) Temporalsätze .....	309
384—386	e) Der Optativ .....	311
387	f) Der Imperativ .....	313
388—410	g) Der Infinitiv .....	314
388	Allgemeines .....	314
389—395	α) Infinitiv und Umschreibung mit <i>ἵνα</i> .....	315
396—397	β) Infinitiv und Umschreibung mit <i>ὅτι</i> .....	325
398—404	γ) Der Infinitiv mit Artikel .....	329
405—410	δ) Die Kasus beim Infinitiv .....	334
411—425	h) Das Partizipium .....	339
411	Vorbemerkungen .....	339
412—413	α) Das adjektivische Partizipium .....	339
414—416	β) Das ergänzende Partizipium .....	342
417—425	γ) Das adverbiale Partizipium .....	346

**X**

**Inhalt**

§§		Seite
426—457	XI. Negationen, Adverbien, Partikeln .....	355
426—433	1. Negationen .....	355
434—437	2. Adverbia .....	361
438—457	3. Partikeln und Konjunktionen .....	364
458—471	XII. Satzfügung .....	388
458	Allgemeines .....	388
459—463	1. Das Asyndeton .....	389
464	2. Die Periode .....	392
465	3. Die Parenthese .....	393
466—470	4. Das Anakoluth .....	394
471	5. Zur volkstümlichen Koordination .....	400
472—478	XIII. Wort- und Satzstellung .....	401
472—477	1. Wortstellung .....	401
478	2. Zur Satzstellung .....	408
479—484	XIV. Ellipse, Brachylogie, Pleonasmus .....	409
485—496	XV. Komposition der Worte: Figuren .....	415
485	Vorbemerkungen .....	415
486—494	1. Figuren des Ausdrucks .....	416
495—496	2. Figuren des Gedankens .....	425

**Register**

I. Sachregister .....	428
II. Griechisches Wortregister .....	437
III. Stellenregister .....	462

## ABKÜRZUNGEN

### 1. Literatur

- Abbott Joh.Gr. = EAAbbott, *Johannine Grammar*. London 1906.  
 Abel = FMAbel, *Grammaire du grec biblique suivie d'un choix de papyrus*. Paris 1927.  
 Allen = HFAllen, *The Use of the Infinitive in Polybius compared with the Use of the Inf. in Biblical Greek*. Diss. Chicago 1907.  
 Almqvist = HAlmqvist, *Plutarch und das NT*. Uppsala 1946 (*Acta Seminarii neotestamentici Upsaliensis XV*).  
 Arnim = MArnim, *De Philonis Byzantii dicendi genere*. Diss. Greifswald 1912.  
 Audollent Def.tab. = AAudollent, *Defixionum Tabellae*. Paris 1904.
- Bănescu = NBănescu, *Die Entwicklung des griechischen Futurums von der frühbyzantinischen Zeit bis zur Gegenwart*. Münchner Diss. Bukarest 1915.  
 Bauer = WBauer, *Griechisch-Deutsches Wörterbuch zu den Schriften des NT und der übrigen urchristlichen Literatur*. 5. Aufl. Berlin 1963.  
 — Komm. zu Jh = *Das Johannesevangelium (Handbuch zum NT)*. Tübingen 1912.  
 — Einf. = *Zur Einführung in das Wörterbuch zum Neuen Testament (Coniectanea Neotestamentica XV)* 1955.  
 Bechtel-Fick = FBechtel und AFick, *Die griechischen Personennamen, nach ihrer Bildung erklärt und systematisch geordnet*. Göttingen 1894.  
 Beyer = KBeyer, *Semitische Syntax im Neuen Testament*. Band I, *Satzlehre Teil 1*. Göttingen 1962.  
 Bezdechi = SBezdechi, *Vulgarismes dans l'épopée de Nonnos*. Anuarul Institutului de studii clasice, Vol. III (1936–1940; Sibiu 1941), S. 34–74.  
 Biblica = *Commentarii periodici Pontificii Instituti Biblici*. Rom 1920ff.  
 Bihlmeyer = KBihlmeyer, *Die Apostolischen Väter*, Tübingen 1956.  
 Billerbeck = HLStrack und PBillerbeck, *Kommentar zum Neuen Testament aus Talmud und Mirasch, I–IV München 1922–1928, V 1956*.  
 Björck = GBjörck, *Ἡν διδάσκων*. Die periphrastischen Konstruktionen im Griechischen (Skrifter K.Hum.Vet.-samf. i Uppsala 32,2), 1940.  
 Black = MBlack, *An Aramaic Approach to the Gospels and Acts*. 3. Aufl. Oxford 1967.  
 Bonhöffer = ABonhöffer, *Epiktet und das NT*. Gießen 1911 (Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten hrsg. von RWünsch und LDeubner. X. Band).  
 Bonner = A Papyrus Codex of the Shepherd of Hermas (Simil. 2–9) with a Fragment of the Mandates. Ed. by Campbell Bonner. Ann Arbor 1934 (Univ. of Michigan Studies, Hum. Series XXII).  
 Breitenstein = UBreitenstein, *Beobachtungen zu Sprache, Stil und Gedanken-gut des Vierten Makkabäerbuchs*, Diss. Basel 1976.  
 Brockmeier = Wilhelmine Brockmeier, *De Sancti Eustathii episcopi Antiocheni dicendi ratione*. Diss. Münster 1932.  
 Bruder = CHBruder, *Concordantiae omnium vocum Novi Testamenti Graeci*. 4. Aufl. Leipzig 1888.  
 Br.-Th. = KBrugmann, *Griechische Grammatik*. 4. Auflage bearbeitet von AThumb. München 1913 (Handbuch der Altertumswissenschaft II 1).  
 BU = Ägypt. Urkunden aus den k. Museen zu Berlin. Griech. Urkunden. Berlin I 1895, II 1898, III 1903, IV 1912, V 1 1919, VI 1922, VII 1926.

## XII

## Abkürzungen

- Bujard = WBujard, Stilkritische Untersuchungen zum Kolosserbrief als Beitrag zur Methodik von Sprachvergleichen, Göttingen 1973.
- Bultmann = RBultmann, Der Stil der Paulinischen Predigt und die kynisch-stoische Diatribe. Göttingen 1910 (Forschungen zur Religion und Literatur des AT und NT hrsg. von WBousset und HGunkel. 13. Heft).
- Trad. = Die Geschichte der synoptischen Tradition, Göttingen <sup>3</sup>1957, dazu Ergänzungsheft zur 4. Aufl. 1971.
- Jh = RBultmann, Das Evangelium des Johannes (Meyer Kom.) Göttingen. 13. Aufl. 1953.
- Burkitt = FCBurkitt, The Syriac Forms of NT Proper Names (Proceedings of The Brit. Ac. 1911/12, 377–408).
- Burton = Ern. de Witt Burton, Syntax of the Moods and Tenses in NT Greek. Chicago 1893.
- Buttm. = AButtmann, Grammatik des neutestamentlichen Sprachgebrauchs. Berlin 1859.
- Buturas = AButuras, Ein Kapitel der historischen Grammatik der griechischen Sprache. Leipzig 1910.
- BZ = Biblische Zeitschrift, 1903ff.
- Chantraine = PChantraine, Histoire du parfait grec. Paris 1927.
- CIG = Corpus inscriptionum epitomae duae cura ARDressel. Lipsiae 1859.
- CIL = Corpus inscriptionum Latinarum, 1863–1909.
- Conzelmann 1Kor = HConzelmann, Der erste Brief an die Korinther (Meyer Kom.). Göttingen 1969.
- Crönert = WCrönert, Memoria Graeca Herculensis. Leipzig 1903.
- Cuendet = GCuendet, L'ordre des mots dans le texte grec et dans les versions gotique, arménienne et vieux slave des Évangiles. I. Les groupes nominaux. Paris 1929.
- Dalman = GDalman, Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch 2. Aufl. Leipzig 1905.
- Worte Jesu. 2. Aufl. Leipzig 1930.
- Debr. = ADebrunner, Griech. Wortbildungslehre. Heidelberg 1917 (Sprachwissenschaftl. Gymnasialbibliothek 8).
- Debr.-Sch. = ADebrunner/AScherer, Geschichte der griechischen Sprache II (Sammlung Göschen Bd. 114/114a. Berlin 1969).
- Deißm. BSt. = ADeißmann, Bibelstudien. Marburg 1895.
- NB = Neue Bibelstudien. Marburg 1897.
- LO = Licht vom Osten. Das NT und die neuentdeckten Texte der hell.-röm. Welt. 4. Aufl. Tübingen 1923.
- Denniston = JDDenniston, The Greek Particles. Oxford 1934.
- Styl = Greek Prose Style, Oxford 1952.
- Dibelius Jak = MDibelius, Der Brief des Jakobus (Meyer Kom.), hrsg. von HGreeven. Göttingen 1964.
- Dieterich = KDieterich, Untersuchungen zur Geschichte der griech. Sprache von der hell. Zeit bis zum 10. Jh. n Chr. Leipzig 1898 (Byz. Archiv 1).
- Ditt.Or. = WDittenberger, Orientis Graeci inscriptiones selectae. Leipzig 1903–1905.
- Syll. = Sylloge inscriptionum Graecarum. 2. Aufl. Leipzig 1898–1901, 3. Aufl. 1915ff.
- DLZ = Deutsche Literaturzeitung für Kritik der internationalen Wissenschaft. Leipzig 1880ff.
- Duden Grammatik = Der Große Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Bd. 4. 2. Aufl. Mannheim 1966.

- Eakin = FEakin, *The Greek Article in First and Second Century Papyri.* Amer. Journ. of Philol. 37 (1916) 333–340.
- Egli = JEgli, *Heteroklisis im Griechischen.* Diss. Zürich 1954.
- Eranos = Eranos. *Acta Philologica Suecana.* 1896ff.
- Fiedler = PFiedler, *Die Formel „und siehe“ im Neuen Testament,* München 1969.
- Fischer *Vitia lexicorum NT* = JFFischer, *Prolusiones de Vitiis Lexicorum Novi Testamenti.* Leipzig 1791.
- Frisk = HFrisk, *Griechisches etymologisches Wörterbuch I* (Heidelberg 1960), II (1970), III (1972).
- *Wortst.* = *Studien zur griechischen Wortstellung.* Göteborgs högskolas årsskrift XXXIX; 1933, 1.
- Funk = RWFunk, *The Syntax of the Greek Article.* Diss. Vanderbilt University, Nashville/Tennessee 1953.
- *A Greek Grammar of the New Testament* (Übersetzung und Bearbeitung der 9./10. Aufl. dieser Grammatik). Chicago 1961.
- Gersdorf = Gersdorf, *Beiträge zur Sprachcharakteristik der Schriftsteller des NT.* Leipzig 1816.
- Ges.-K. = WGesenius und EKautsch, *Hebräische Grammatik.* 27. Aufl. Leipzig 1902.
- Ghedini *Lett.crist.* = GGhedini, *Lettere cristiane dai papiri greci del III e IV secolo.* Mailand 1923 (Supplementi ad „Aegyptus“, serie divulgazione, sez. greco-romana N. 3 = *Pubbl. della Univ. Catt. S. Cuore, sez. filol., vol. 1.*)
- *Vang.ap.* = *La lingua dei vangeli apocrifi greci.* *Pubbl. dell'Univ. Catt. S. Cuore V 16* (Mailand 1937) S. 443ff.
- Gild. = BLGildersleeve, *Syntax of Classical Greek from Homer to Demosthenes.* I, 1 (S. 1–190). II (S. 191–332). New York 1900. 1911.
- Glotta = Glotta. *Zeitschrift für griechische und lateinische Sprache.* Göttingen 1909ff.
- Gnomon = Gnomon. *Kritische Zeitschrift für die gesamte klassische Altertumswissenschaft.* Berlin 1925ff.
- Gregory = *Novum Testamentum Graece ed. CTischendorf. Editio octava critica maior. Bd. III. CRGregory, Prolegomena.* Leipzig 1884–1894.
- Gromska = Daniela Gromska, *De sermone Hyperidis.* Lemberg 1927 (*Studia Leopolitana III*).
- Haenchen Apg = EHaenchen, *Die Apostelgeschichte* (Meyer Kom.). 6. Aufl. Göttingen 1968.
- Hahn = LHahn, *Rom und Romanismus im griech.-röm. Osten.* Leipzig 1906.
- Harsing = CHarsing, *De optativi in chartis Aegyptiis usu.* Diss. Bonn 1910.
- Hatzid. = GNHatzidakis, *Einleitung in die neugriechische Grammatik* (Bibliothek indogerm. Grammatiken V). Leipzig 1892.
- Hauser = KHauser, *Grammatik der griechischen Inschriften Lykiens.* Zürcher Diss. Basel 1916.
- Havers = WHavers, *Untersuchungen zur Kasussyntax der indogermanischen Sprachen.* Straßburg 1911 (*Untersuchungen zur indogermanischen Sprach- und Kulturwissenschaft III*).
- *Erkl.Synt.* = *Handbuch der erklärenden Syntax.* Heidelberg 1931.
- Hawkins *Horae* = JCHawkins, *Horae Synopticae.* 2. Aufl. Oxford 1909.
- Helb. = RHelbing, *Grammatik der Septuaginta. Laut- und Wortlehre.* Göttingen 1907.

- Helb.Kas. = RHelbing, Die Kasussyntax der Verba bei den Septuaginta. Ein Beitrag zur Hebraismenfrage und zur Syntax der *Κωφή*. Göttingen 1928.
- Hering = JHering, Lateinisches bei Appian. Diss. Leipzig 1935.
- Hermann = EHerrmann, Die Nebensätze in den griechischen Dialektinschriften im Vergleich mit den Nebensätzen in der griechischen Literatur. Leipzig 1912 (Griechische Forschungen I).
- Hermes = Hermes. Zeitschrift für klassische Philologie. Berlin 1866ff.
- Hilhorst = AHilhorst, Sémitismes et Latinismes dans le Pasteur d'Herma, 1976.
- Hindenl. = LHindenlang, Sprachliche Untersuchungen zu Theophrasts botanischen Schriften. Diss. Straßburg 1909 (Teildruck; vollständig in den Dissertationes philol. Argentoratenses 14).
- Horn = RCHorn, The Use of the Subjunctive and Optative Moods in the nonliterary Papyri. Diss. Philadelphia 1926.
- Huber = KHuber, Untersuchungen über den Sprachcharakter des griechischen Leviticus. Zürcher Diss. Gießen 1916.
- Humbert = JHumbert, La disparition du datif en grec (du I<sup>er</sup> au X<sup>e</sup> siècle). Paris 1930.
- IF = Indogermanische Forschungen. Straßburg (Berlin) 1892ff.
- IG = Inscriptiones Graecae consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussiae editae. Berlin 1873ff.
- Jann. = ANJannaris, An historical Greek Grammar. London 1897.
- JBL = Journal of Biblical Literature. New Haven, Boston, Philadelphia 1881ff.
- JJeremias Abba = JJeremias, Abba. Studien zur Neutestamentlichen Theologie und Zeitgeschichte. Göttingen 1966.
- Abendmahlsworte = Die Abendmahlsworte Jesu. 4. Auflage. Göttingen 1967.
- Gleichnisse = Die Gleichnisse Jesu. 8. Auflage. Göttingen 1970.
- Ntl Theologie = Neutestamentliche Theologie. 2. Auflage. Göttingen 1973.
- Johanness. = MJohannessohn, Der Gebrauch der Kasus und der Präp. in der Septuaginta. Teil I (Gebr. der Kasus). Diss. Berlin 1910.
- Präp. = MJohannessohn, Der Gebrauch der Präpositionen in der Septuaginta (Berlin 1926; Mitteil. des Sept.-Unternehmens III 3 = Nachr. d. Ges. d. Wiss. zu Göttg., ph.-h. Kl. 1925, Beiheft).
- JThSt = The Journal of Theological Studies. Oxford 1900ff.
- Käser = JKäser, Die Präpositionen bei Dionysius von Halicarnassus. Erlangener Diss. Borna 1915.
- Kapsomenakis = Stylianos G. Kapsomenakis, Voruntersuchungen zu einer Grammatik der Papyri der nachchristlichen Zeit. München 1938 (Münch. Beiträge zur Papyrusforschung 28).
- Kautzsch Aram. = EKautzsch, Grammatik des Biblisch-Aramäischen mit einer kritischen Erörterung der aramäischen Wörter im Neuen Testament. Leipzig 1884.
- K.-Bl. = RKühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. I. Teil: Elementar- und Formenlehre. 3. Aufl. von FBlaß (in 2 Bänden). Hannover 1890–1892 (= 1966).
- K.-G. = Dasselbe. II. Teil: Satzlehre. 3. Aufl. von BGerth (in 2 Bänden). Hannover und Leipzig 1898–1904 (= 1966).
- Kenyon = Frederic G. Kenyon, The Chester Beatty Biblical Papyri. Fasc. II, III, III Suppl. London 1933, 1934, 1936.
- Kieckers Stellung = EKieckers, Die Stellung des Verbs im Griechischen und in den verwandten Sprachen. I. Straßburg 1911 (Untersuchungen zur indogermanischen Sprach- und Kulturwissenschaft II).

- Knuenz = JKnuenz, *De enuntiatis Graecorum finalibus*. Innsbruck 1913 (Commentationes Aenipontanae 7).
- Kretschmer = PKretschmer, *Die Entstehung der Koiné* (Sitzungsberichte der Wiener Akademie 143, 10; 1901).
- Kuhring = WKuhring, *De praepositionum Graecarum in chartis Aegyptiacis usu*. Diss. Bonn 1906.
- KZ = Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung begründet von AKuhn. Berlin (Göttingen) 1851ff.
- Lademann = WLademann, *De titulis Atticis quaestiones orthographicae et grammaticae*. Diss. Basel. Kirchhain 1916.
- Larfeld = WLarfeld, *Die neutestamentlichen Evangelien nach ihrer Eigenart und Abhängigkeit*. Gütersloh 1925.
- Lausberg = HLausberg, *Handbuch der literarischen Rhetorik*, 2 Bd., München 1960.
- Elemente = Elemente der literarischen Rhetorik, München 31967.
- Lautensach = OLautensach, *Die Aoriste bei den attischen Tragikern und Komikern* Göttingen 1911. (Forschungen zur griech. und lat. Gramm. 1).
- Liddell-Scott = A Greek-English Lexicon compiled by HGLiddell and RScott. A New Edition Revised by HStJones. Oxford 1925–1940.
- Lindhamer = Luise Lindhamer, *Zur Wortstellung im Griechischen. Eine Untersuchung über die Spaltung syntaktisch eng zusammengehöriger Glieder durch das Verbum*. Diss. München. Borna-Leipzig 1908.
- Ljungvik = HLjungvik, *Studien zur Sprache der apokryphen Apostelgeschichten*. Uppsala Univ. Årsskrift 1926, Filosofi . . . 8.
- Synt. = Beiträge zur Syntax der spätgriechischen Volkssprache. Skrifter utg. av K. Hum. Vet.-Samf. i Uppsala 27,3. 1932.
- Lohmeyer Mk = ELOhmeyer, *Das Evangelium des Markus (Meyer Kom.)*. Göttingen 1953.
- Phil = ELOhmeyer, *Der Brief an die Philipper (Meyer Kom.)*. Göttingen 1953.
- Lohse Kol, Phm = ELOhse, *Die Briefe an die Kolosser und an Philemon (Meyer Kom.)*. Göttingen 1968.
- Mayser = Edwin Mayser, *Grammatik der griechischen Papyri aus der Ptolemäerzeit: I 1 2. Aufl. bearbeitet von HSchmoll Berlin 1970; I 2 2. Aufl. Berlin und Leipzig 1938 (1970); I 3 2. Aufl. 1935 (1970); II 1 1926 (1970); II 2 1934 (1970); II 3 1934 (1970)*.
- Meister = MMeister, *De Axiocho dialogo*. Diss. Breslau 1915.
- Melcher = PMelcher, *De sermone Epicteteo quibus rebus ab Attica regula discedat. Pars prima*. Diss. Halle 1905 (vollständig in den *Dissertationes philol. Halenses* 17,1).
- Meuwese = APMMeuwese, *De rerum gestarum Divi Augusti versione Graeca*. Diss. Amsterdam. Buscoduci 1920.
- Michel Hb = OMichel, *Der Brief an die Hebräer*, Göttingen 61966.
- Mhs. = KMeisterhans, *Grammatik der attischen Inschriften*. 3. Aufl. von ESchwyzler. Berlin 1900.
- Mlt.-Ged. = WFMoulton und ASGeden, *A Concordance to the Greek Testament*. 3. Aufl. Edinburgh 1926 (1957).
- Mlt.-H. = JHMoulton and WFHoward, *A Grammar of New Testament Greek*. Vol. II. Edinburgh 1928 (1960).
- Mlt.-T. = JHMoulton and NTurner, *A Grammar of New Testament Greek*. Vol. III. Edinburgh 1963.
- Morgenthaler = RMorgenthaler, *Statistik des neutestamentlichen Wortschatzes*. Zürich 1958.

## XVI

## Abkürzungen

- Moulton = JHMoulton, Einleitung in die Sprache des NT. Auf Grund der vom Verf. neu bearbeiteten 3. engl. Aufl. übersetzte deutsche Ausgabe. Heidelberg 1911.
- MPG = JPMigne, Patrologia, Series Graeca. Paris 1857ff.
- Nachm. = ENachmanson, Laute und Formen der magnetischen Inschriften. Uppsala 1904.
- = Beiträge zur Kenntnis der altgriech. Volkssprache. Uppsala 1910.
- Nägeli = ThNägeli, Der Wortschatz des Apostels Paulus. Göttingen 1905.
- Norden = ENorden, Agnostos Theos, Untersuchungen zur Formengeschichte religiöser Rede. Leipzig 1913 (1956).
- Kunstprosa = Die Antike Kunstprosa vom IV. Jahrhundert v. Chr. bis in die Zeit der Renaissance, 2 Bd., Darmstadt <sup>5</sup>1958.
- Obrecht = JObrecht, Der echte und soziative Dativ bei Pausanias. Diss. Zürich. Genf 1919.
- Oldenburger = EOldenburger, De oraculorum Sibyllinorum elocutione. Diss. Rostock 1903.
- Olsson = BOLsson, Papyrusbriefe aus der frühesten Römerzeit. Diss. Uppsala 1925.
- Palm = JPalm, Über Sprache und Stil des Diodorus von Sizilien. Ein Beitrag zur Beleuchtung der hell. Prosa. Diss. Lund 1955.
- Pap. Gr. Mag. = Papyri Graecae magicae, hrsg. von KPreisendanz. I. II. III. Leipzig. 1928. 1931. 1941.
- Pap. Lond., Pap. Ox. udgl s Wilcken Gr. XXVff und Bauer S. VIIIff.
- Pap. Lond. Christ. = Fragments of an unknown Gospel, ed. HIBell and TCSkeat. London 1935 (Fragm. I ca 150<sup>p</sup>).
- Percy = EPercy, Die Probleme der Kolosser- und Epheserbriefe. Lund 1946 (Skifter K. Hum. Vet.-Samf. i Lund 39).
- Pernot Etudes = HPernot, Etudes sur la langue des Evangiles. Paris 1927.
- Phryn. oder Lob. Phryn. = Phrynichi eclogae nominum et verborum Atticorum ed. ChALobeck. Leipzig 1820.
- Preisigke = FPreisigke, Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden mit Einschluß der griechischen Inschriften, Aufschriften, Ostraka, Mumien-schilder usw aus Ägypten. Vollandet und hrsg. von EKießling. Berlin 1914–1927.
- APrévot, L'aoiriste grec en -θην. Paris 1935.
- Psaltes = StBPsaltes, Grammatik der Byzantinischen Chroniken. Göttingen 1913 (Forschungen zur griech. und lat. Gramm. 2).
- Psichari = JPsichari, Essai sur le grec de la Septante. Revue des Etudes juives 55 (1908) 161–208 = Travaux 831–891.
- Radern. = LRadernmacher, Neutestamentliche Grammatik. Das Griechisch des Neuen Testaments im Zusammenhang mit der Volkssprache. 2. Aufl. Tübingen 1925.
- W. St. 31 = Besonderheiten der Koine-Syntax. Wiener Studien 31 (1909) 1–12.
- Reese = JMReese, Hellenistic Influence on the book of Wisdom and its consequences, (Analecta Biblica 41) Rom 1970.
- Regard Phrase nom. = FRegard, La phrase nominale dans la langue du Nouveau Testament, Paris 1919.
- Prép. = Contribution à l'étude des prépositions dans la langue du NT. Paris 1919.
- Rehkopf Sonderq. = FRehkopf, Die lukanische Sonderquelle. Ihr Umfang und Sprachgebrauch. Tübingen 1959.

- Rehm/Paschke = BRehm/FPaschke, Die Pseudoklementinen I Homilien, 1969.  
 Reinh. = HReinhold, De graecitate Patrum Apostolicorum librorumque apocryphorum Novi Testamenti quaestiones grammaticae (Diss. phil. Halenses XIV 1, 1898).
- RhM = Rheinisches Museum für Philologie. Bonn 1833ff.
- Roßberg = CRoßberg, De praepositionum Graecarum in chartis Aegyptiis Ptolemaeorum aetatis usu. Diss. Jena 1909.
- Rouffiac = JRouffiac, Recherches sur les caractères du grec dans le NT d'après les inscriptions de Priène. Paris 1911.
- Rudberg = GRudberg, Neutestamentlicher Text und Nomina sacra. Uppsala und Leipzig 1915 (Skrifter K. Hum. Vet.-samf. i Uppsala 17,3).
- Rüsch = ERüsch, Grammatik der delphischen Inschriften. I. Lautlehre. Berlin 1914.
- Rydbeck = LRydbeck, Fachprosa, vermeintliche Volkssprache und Neues Testament (Acta Universitatis Upsaliensis, Bd. 5, 1967).
- Rydén = LRydén, Das Leben des hl. Narren Symeon von Leontios von Neapolis. Diss. Uppsala 1963.
- Sanders = HASanders, A Third-Century Papyrus Codex of the Epistles of Paul. Ann Arbor 1935. Univ. of Michigan Studies, Hum. Series, vol. 38.  
 — Wash. = The Washington Manuskript of the Four Gospels. New York 1912. Univ. of Michigan Studies, Hum. Series, vol. 9,1.
- Scham = JScham, Der Optativgebrauch bei Klemens von Alexandrien in seiner sprach- und stilgeschichtlichen Bedeutung. Diss. Tübingen (Teildruck; vollständig in den Forschungen zur christl. Lit.- und Dogmengeschichte 11,4. Paderborn 1913).
- Schekira = RSchekira, De imperatoris Marci Aurelii Antonini librorum τὰ εἰς αὐτόν sermone quaestiones philosophicae et grammaticae. Diss. Greifswald 1919.
- Scherer = AScherer, Zur Laut- und Formenlehre der milesischen Inschriften. Diss. München 1934.
- Schlageter W. = JSchlageter, Der Wortschatz der außerhalb Attikas gefundenen attischen Inschriften. Ein Beitrag zur Koine. Straßburg 1912.
- Schmid = WSchmid, Der Attizismus in seinen Hauptvertretern. 4 Bände. Stuttgart 1887–1897.
- Schmidt = WSchmidt, De Flavii Iosephi elocutione. Fleckeisens Jahrbücher für klassische Philologie, Suppl. XX (1894) 341–550.
- Schneider = NSchneider, Die rhetorische Eigenart der paulinischen Antithese, Tübingen 1970.
- Schniewind = JSchniewind, Euangelion. Gütersloh 1927, 1931 (Beiträge zur Förderung christlicher Theologie II 13,25).
- Schoy = ASchoy, De perfecti usu Polybiano. Diss. Bonn 1913.
- Schürer = ESchürer, Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi I–IV. Leipzig 1901–1911.
- Schürmann = HSchürmann I.–III. Teil einer quellenkritischen Untersuchung des lukanischen Abendmahlsberichtes Lk 22,7–38. Münster 1952–1957 (Neutestamentliche Abhandlungen XIX. Band 5. Heft; XX. Band 4.–5. Heft).
- Schulze, Gr.L. = WSchulze, Graeca Latina. Programm Göttingen, 1901.
- Schwab = OSchwab, Historische Syntax der griechischen Comparison in der klassischen Literatur, II (Würzburg 1894), III (1895) = Beiträge zur hist. Syntax der griech. Sprache hrsg. von MSchanz (Heft 12 und 13 = Band IV Heft 3 und 3).
- Schweizer = ESchweizer, Grammatik der pergamenischen Inschriften. Berlin 1898.

## XVIII

## Abkürzungen

- Schwyzler I, II = ESchwyzler, Griechische Grammatik, I (München 1939), II Syntax und syntaktische Stilistik, vervollständigt und hrsg. von ADebrunner (München 1950).
- Septuaginta, ed. ARahlf. 5. Aufl. Stuttgart 1952.
- SGDI = Sammlung der griechischen Dialektinschriften, 4 Bd., 1884–1905, hrsg. von HCollitz.
- Slotty = FSlotty, Der Gebrauch des Konjunktivs und Optativs in den griechischen Dialekten. 1. Teil: Der Hauptsatz. Göttingen 1915 (Forschungen zur griech. und lat. Gramm. 3).
- Smyth Ionic = HWSmyth, The Sounds and Inflections of the Greek Dialects. Ionic (Oxford 1894).
- vSoden = HvSoden, Die Schriften des NT in ihrer ältesten erreichbaren Textgestalt. I. Teil: Untersuchungen. Berlin 1902–1910.
- Solmsen Beitr. = FSolmsen, Beiträge zur griechischen Wortforschung. Straßburg 1909.
- Stahl = JMStahl, Kritisch-historische Syntax des griechischen Verbums der klassischen Zeit. Heidelberg 1907.
- Steyer I, II = GSteyer, Handbuch für das Studium des neutestamentlichen Griechisch, I (Berlin 1962), II Satzlehre (1968).
- Stolz-Schmalz, Lat. Gramm. = M. Leumann und JBHofmann, Stolz-Schmalz, Lateinische Grammatik. 5. Aufl. 1926–1928.
- Swete Introduction = HBSwete, An Introduction to the Old Testament in Greek, rev. by RROttley. Cambridge 1914.
- Tabachovitz = DTabachovitz, Sprachliche und textkritische Studien zur Chronik des Theophanes Confessor. Diss. Uppsala 1926.
- Sept. = Die Septuaginta und das NT, Lund 1956 (Acta Instituti Atheniensis Regni Sueciae).
- Erg.-H. = Ergänzungsheft zur 12. Auflage dieser Grammatik, Göttingen 1965.
- Thack. = HStJThackeray, A Grammar of the Old Testament in Greek according to the Septuagint. I. Introduction, Orthography and Accidence (Cambridge, 1909).
- Thieme = GThieme, Die Inschriften von Magnesia am Mäander und das NT. Diss. Heidelberg. Göttingen 1906.
- ThLZ = Theologische Literaturzeitung. Leipzig 1876.
- Thrall = Margaret E. Thrall, Greek Particles in the New Testament (NT Tools and Studies III), Leiden 1962.
- Thumb = ATHumb, Handbuch der neugriechischen Volkssprache. 2. Aufl. Straßburg 1910.
- ThWB = Theologisches Wörterbuch zum NT, hrsg. von GKittel und GFriedrich, I (Stuttgart 1933), II (1935), III (1938), IV (1942), V (1954), VI (1959), VII (1964), VIII (1969), IX (1973), X/1 (1978).
- Triantaphyllidis = MATriantaphyllidis, *Νεοελληνική γραμματική*, Athen 1938, Nachdruck 1978.
- Trunk = JTrunk, De Basilio Magno sermonis Attici imitatore. Programm Ehingen a. D. 1907/1908 und 1910/1911. Stuttgart 1911.
- Ursing = UUrsing, Studien zur griechischen Fabel. Diss. Lund 1930.
- UPZ = Urkunden der Ptolemäerzeit hrsg. von UWileken. Bd. 1 (Nr. 1–150) Berlin 1922–1927; Bd. II (Nr. 151–229), Berlin 1935–1957.
- Viereck = PViereck, Sermo Graecus quo senatus populusque Romanus magistratusque populi Romani usque ad Tiberii Caesaris aetatem in scriptis publicis usi sunt. Göttingen 1888.

- Viteau = JViteau, *Étude sur le Grec du NT. Le verbe: Syntaxe des propositions.* Thèse, Paris 1893.
- *Sujet = Étude . . . comparé avec celui des Septante, Sujet, complément et attribut.* Paris 1896.
- Vogeser = JVogeser, *Zur Sprache der griechischen Heiligenlegenden.* Diss. München 1907.
- Volkmann = RVolkmann, *Die Rhetorik der Griechen und Römer,* Hildesheim 1963 (Nachdruck der 2. Aufl. Leipzig 1885).
- Wackern.Hom. = JWackernagel, *Sprachliche Untersuchungen zu Homer.* Göttingen 1916 (Forschungen zur griech. und lat. Grammatik 4; S. 1–159 auch = *Glotta* 7, 161–319, der Rest als Beiheft zu *Glotta* 7).
- *Synt. = Vorlesungen über Syntax mit besonderer Berücksichtigung von Griechisch, Lateinisch und Deutsch.* 2. Aufl. I. 1926, II. 1928.
- Wellhausen Einl. = JWellhausen, *Einleitung in die drei ersten Evangelien.* 2. Aufl. Berlin 1911.
- Wettstein = JWettstein, *Novum Testamentum Graecum I, II.* Amsterdam 1751, 1752.
- Whittaker = Molly Whittaker, *Der Hirt des Hermas,* Berlin 1967.
- Widmann = HWidmann, *Beiträge zur Syntax Epikurs.* Stuttgart 1935 (Tübinger Beiträge zur Altertumswissenschaft 24).
- Wifstrand ELKOTA I–VIII = *Emendationen und Interpretationen zu griechischen Prosaikern der Kaiserzeit.* Kungl. Humanistiska Vetenskapssamfundet i Lund, 1931–1963.
- Wilke Rhet. = ChGWilke, *Die neutestamentliche Rhetorik. Ein Seitenstück zur Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms.* Dresden und Leipzig 1843.
- Winer = GBWiner, *Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms.* 7. Aufl. Leipzig 1867.
- Witk.Ber. = SWitkowski, *Bericht über die Literatur zur Koine aus den Jahren 1903–1906. Jahresbericht über die Fortschritte der klass. Altertumswiss.* 159 (Leipzig 1912) 1–279.
- Witk.ep. = SWitkowski, *Epistulae privatae Graecae quae in papyris aetatis Lagidarum servantur.* 2. Aufl. Leipzig 1911.
- Wittmann = JWittmann, *Sprachliche Untersuchungen zu Cosmas Indicopleustes.* Diss. München. Borna 1913.
- Wohlenberg Mk = GWohlenberg, *Das Evangelium des Markus.* Leipzig 1903.
- Wolf I, II = KWolf, *Studien zur Sprache des Malalas.* I. Programm München, 1910/11. II. Programm München 1911/12 (auch als Diss. München 1912).
- WuD = *Wort und Dienst.* Jahrbuch der Kirchlichen Hochschule Bethel.
- W.-S. = GBWiner's *Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms,* 8. Auflage neu bearbeitet von PWSchmiedel bis § 30 (Genitiv). Göttingen 1894–1903.
- Wuthnow = HWuthnow, *Die semitischen Menschnennamen in griechischen Inschriften und Papyri des vorderen Orients.* Leipzig 1930 (Studien zur Epigraphik und Papyruskunde I 4).
- Zerwick = MZerwick, *Untersuchungen zum Markus-Stil.* Rom 1937.
- *Graec. bibl. = Graecitas biblica exemplis illustratur, ed. altera et aucta et emendata.* 4. Aufl. Rom 1960.
- Zilliacus Familienbriefe = HZilliacus, *Zur Sprache griechischer Familienbriefe des III. Jhdts nChr.* Helsingfors 1943.

**XX**

**Abkürzungen**

ZNW = Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde des Urchristentums (seit 1921: und die Kunde der älteren Kirche). Gießen 1900ff, Berlin 1934ff.

**2. Biblische Bücher und Apostolische Väter**

**a) Neues Testament**

Mt	Matthäus	1,2Thess	1, 2 Thessalonicher
Mk	Markus	1,2Tim	1, 2 Timotheus
Lk	Lukas	Tit	Titus
Jh	Johannes	Phm	Philemon
Apq	Apostelgeschichte	Hb	Hebräerbrief
Röm	Römer	Jak	Jakobus
1,2Kor	1, 2 Korinther	1,2Pt	1, 2 Petrusbrief
Gal	Galater	1,2,3Jh	1, 2, 3 Johannesbrief
Eph	Epheser	Jud	Judas
Phil	Philipper	Apk	Apokalypse
Kol	Kolossier		

**b) Septuaginta**

Gen(esis)	Cant(icum)
Ex(odus)	Hiob
Lev(iticus)	Sap(ientia)
Num(eri)	Sir(ach)
Dt = Deuteronomium	Hos(ea)
Jos(ua)	Amos
Judic(es)	Micha
Ruth	Joel
1 — 4Reg(norum)	Ob(adja)
= 1,2Samuelis u. 1,2Könige	Jona
1,2Chr(onik)	Hab(akuk)
1,2Esr(a)	Sach(arja)
Esth(er)	Mal(eachi)
Judith	Jes(aja)
Tob(it)	Jer(emia)
1 — 4Makk(abäer)	Baruch
Ps(alm)	Ez(echiel)
Prov(erbia)	Sus(anna)
Eccl(esiastes)	Dan(iel)

**c) Apostolische Väter**

1,2Cl	1., 2. Clemensbrief	Trall	an die Trallianer
Barn	Barnabasbrief	Röm	an die Römer
Diogn	Brief an Diognet	Philad	an die Philadelphier
Ign	Ignatius	Smyrn	an die Smyrner
Eph	an die Epheser	Pol	an Polykarp
Magn	an die Magnesier	Polyc Phil	Brief des Polycarp an die Philipper

Mart Polyc	Martyrium Polycarpi	M	Mandata
Herm	Hermas	S	Similitudines
V	Visiones	Did	Didache

#### d) Homil Clem    Clementinische Homilien

### 3. Besondere Abkürzungen

a (ante) bei Jahreszahlen = vor	s	= siehe
add = hinzugefügt	sc	= ergänze (scilicet)
HS = Handschriften	sv	= unter dem Stichwort (sub voce)
LA = Lesarten	us	= und sonst
LXX = Septuaginta	V	= Vers
om = ausgelassen	Vg	= Vulgata
p (post) bei Jahreszahlen = nach	vl	= im Apparat von Nestle- Aland (varia lectio)
Par = mit Parallele	VT	= Altes Testament (Vetus Testamentum)
par = parallel (bei Stellen- angaben: =)		

vgl sonst die Abkürzungen im Wörterbuch zum NT von WBauer



## EINLEITUNG

### 1. „Neutestamentliches Griechisch“

1. Textkritik und theologische Exegese bedürfen einer genaueren Darstellung der Sprache des Neuen Testaments.

Das NT nimmt innerhalb der gesamten griechischen Literatur sowohl seinem Inhalt als auch seiner Sprachform nach einen besonderen Platz ein. Das rechtfertigt eine eigene Darstellung des neutestamentlichen Griechisch, erfordert dabei aber zugleich, daß dieser Gegenstand nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit der gesamten griechischen Sprachentwicklung gesehen wird.

„Neutestamentliches Griechisch“ umfaßt das Griechisch der Schriften des NT, und zwar sowohl im allgemeinen als auch im besonderen bei den einzelnen Verfassern des NT.

Bonaccorsi S. XXXIIIff; JRos, De studie van het Bijbelgrieksch van Hugo Grotius tot Adolf Deissmann (1940); EMeyer, Ursprung und Anfänge des Christentums III (1923) 11; Schwyzer I 126; W.-S. § 1; Debr.-Sch. § 3; Bauer Einf. Zur Geschichte der bibl. Philologie: HSchlosser, in: Heinrici Festschrift 1941, 252–260; GFriedrich, in: ThWB X/1, 1978, 1–51.

### 2. Die Koine

2. Die größere Einheit, in die sich die Sprache des NT als Glied einordnet, ist die griechische Gemeinsprache ihrer Zeit.

1. Den ersten Anstoß zur Bildung einer griechischen Gemeinsprache gab die Gründung des attischen Seebundes 478/7<sup>a</sup>, eines Zusammenschlusses von Griechen gegen die Perser. Die politische, kommerzielle und vor allem die kulturelle Vormachtstellung Athens verschaffte der att. Sprache das entscheidende Übergewicht. Mit dem Attischen vermischte sich das ihm nächst verwandte Jonische, so daß man ab 400<sup>a</sup> von einer attischen Koine sprechen kann.

Die Ausweitung dieser attischen Koine zur Weltsprache rund um die östliche Hälfte des Mittelmeeres war die Folge der makedonischen Eroberungen durch Alexander d.Gr. (von 334<sup>a</sup> an). Für diese griech. Weltsprache werden heute die Ausdrücke „Koine“ (*ἡ κοινὴ διάλεκτος*) und „hellenistische“ Sprache gleichbedeutend gebraucht<sup>1</sup>.

2. Das Attische bildet zwar die Grundlage der Koine, die sonstigen alten griechischen Dialekte verschwinden jedoch nicht völlig<sup>2</sup>:

a) Züge, die dem Attischen fast oder ganz allein angehörten, sind ausgemerzt, falls die anderen Dialekte untereinander übereinstimmten, zB wird *φολάττειν* durch *φολάσσειν*, *ἄρρην* durch *ἄρσην* ersetzt, der Optativ und die sog. att. 2. Dekl. gehen zurück (s § 44,1), der Dual verschwindet<sup>3</sup>.

b) Züge, die das Attische mit dem Jonischen teilte, haben sich durchgesetzt, zB das *η* in *μήτηρ*, *μάχη* usw gegen sonstiges *μάτηρ*, *μάχα*.

c) Wo die außerattischen Dialekte auseinandergingen, nahm das Attische zB zwischen dem durchgängigen *η* des Jonischen und dem durchgängigen *α* der anderen Dialekte eine Mittelstellung ein: *α* nach *ε ι ρ*, sonst *η*<sup>4</sup>.

3. Wenn nun aber in der Koine auch spezifische Eigentümlichkeiten des Attischen auftreten, so haben wir das Recht, auch von *Attizismen* zu sprechen: so bei *βορράς*, bei dem *ττ* gewisser Wörter, bei *ἀνάβα* usw statt *ἀνάβηθι* usw<sup>5</sup>.

So ist die hellenistische Sprache im allgemeinen ein *Kompromiß* zwischen dem überlegenen Attischen einerseits und einer Anzahl anderer Dialekte andererseits.

<sup>1</sup> Schwyzer I 116–130; Debr.-Sch. bes. § 6.39f. 62.107.158; LRadermacher SB Wien 1947; Bauer Einf. 5. Die Sprachen im Röm. Reich d. Kaiserzeit, Beih. d. Bonner Jb, Bd. 40, 1980.

<sup>2</sup> Die spärlichen Äolismen in der Koine (vgl Maysers I 1,9f) kommen für das NT nicht in Betracht. Das Dorische liefert einige Beiträge: das *ā* (aus *ao* wie dor. *ἄς* aus \**āos*, jon. *ἦος*, att. *ἔως*) in *λατομεῖν* (vgl lat. *latomia*, *lautumiae*) „im Stein aushauen“ Mt 27,60 Mk 15,46 (Lk 23,53vl für *λαξευτός*, vgl *λαξός* „Steinhauer“ auf Pap., Maysers I 1,6; 2,13); zu *μεγιστᾶνες* s § 29<sub>5</sub>. *ἀλέκτωρ* (11mal NT) = jon.-att. *ἀλεκτρονών*, s Maysers I 3,86. Zu *ἀμφιάζειν* und *πιάζειν* s § 29,2; *ā* für *η* s § 29,3; *Ἀπελλῆς* s § 29,4; *λαός* und *ναός* s § 44<sub>1</sub>; *ῥοις* s § 47,4e; *ἐμπαίξει* usw s § 71<sub>1</sub>; *ἐνδιδύσκειν* s § 73,4; *μοιχᾶσθαι* s § 101<sub>51</sub>; *οικοδομή* s § 109,7; *ὄρκωμοσία* s § 119,5; *βουνός* s § 126,5; (*ἀπ*-, *κατ*-)*ἔναντι* s § 214,4; *ἔσοπτρον*(?) s § 30,4. — Zur Deklination fremder Personennamen s § 55,1. Es handelt sich hier nur um Erscheinungen, die über das gesamte Gebiet der Koine verbreitet sind. Fernzuhalten sind natürlich die Fälle, in denen vereinzelte Dialektizismen auf dem ursprünglichen Dialektgebiet oder bei Leuten aus bestimmten Dialektgegenden auftreten (lokale und individuelle Dialektizismen). Neue dialektale Unterschiede innerhalb der Koine sind bei ihrer großen räumlichen Ausdehnung und der großen Mannigfaltigkeit der durch sie zurückgedrängten oder aufgesogenen griechischen und barbarischen Idiome von vornherein zu erwarten. Schon die alten Grammatiker sprechen häufig von einem „alexandrinischen Dialekt“; sichere Resultate hat hier die Forschung jedoch noch nicht erzielt.

Bei den einzelnen ntl Schriftstellern treten gewisse Unterschiede hervor, die mit der Verschiedenheit des Bildungsstandes nichts zu tun haben; so gebrauchen unterschiedslos einige, bes. Lk, *εἰς* und *ἐν*, während Apk diese Präp. zu scheiden weiß (s § 205). Ferner gebraucht Hermas - gewiß ein Vertreter der Volkssprache - oft genug die Superlativformen auf *-τατος* und *-ιστος* im Sinn des Elativs, während bei den Verfassern des NT die Formen auf *-τατος* und auch die auf *-ιστος* sehr wenig geläufig sind (s § 60). Derartige *kann* auf örtliche Unterschiede innerhalb der Koine zurückgehen, wenn auch eine Abgrenzung des

Verbreitungsbezirk nicht mehr durchzuführen ist; ebensogut kann es sich einfach um eine individuelle Vorliebe für ein Stilmittel handeln. Über *ἐμός* s § 285,1; über den Inf. nach Verben der Bewegung s § 388,1.

<sup>3</sup> *σσ* — *ττ*, *ρσ* — *ρρ* s § 34,1,2; zum Optativ s § 65,2; zur 2. Dekl. s § 44.

<sup>4</sup> Kein vollwertiger Dialektismus ist es, wenn eine im Attischen (und in anderen Dialekten) schon vorhandene Tendenz durch einen Dialekt gefördert wird; so ist zB die Verwandlung von *ει* in *ι* kein „Böotismus“, obschon sie im Böotischen schon im V<sup>a</sup> vollzogen ist; das böotische *ι* hat allenfalls die Weiterentwicklung des attischen *ει* zu *ι* begünstigt (s § 23<sub>1</sub>). So mag sich auch das Genus von *ἡ λιμός* zunächst ohne dialektalen Einfluß nach *ἡ πείνα*, *ἡ δίψα* gebildet haben, dann aber durch das Dorische unterstützt worden sein (Mayser I 1,7; 2,18); vgl § 49,1.

<sup>5</sup> *βορραῖς* s § 34,3; *ττ* s § 34,1b und 34<sub>1</sub>; *ἀνάβα* usw s § 95,3; vgl auch *κάθη* und *κάθου* § 100,1.

### 3. Die Stellung der ntl Sprache innerhalb des hellenistischen Griechisch

#### a) Literarische Stellung

3. Von dem ntl Griechischen als Ganzem läßt sich wegen der keinesfalls einheitlichen Sprache der einzelnen Schriftsteller nur ganz allgemein sagen, daß es weder die vornehme attizistische Literatursprache<sup>1</sup> noch die einfache ungebildete Umgangssprache ist<sup>2</sup>. Das ntl Griechisch ist als nicht-attizierende, überwiegend nicht-literarische Koine sowohl mit den literarischen wie unliterarischen Papyri als auch der zeitgenössischen Fachprosa und mit Schriftstellern wie etwa Epiktet (60–140<sup>p</sup>) zu vergleichen<sup>3</sup>. Am nachlässigsten schreibt der Verfasser der Apk (§ 136), am sorgfältigsten Lukas und der Verfasser des Hebräerbriefes<sup>4</sup>; Paulus zeigt ein höherstehendes, bisweilen gewähltes Griechisch<sup>5</sup>. Von eigentlich klassischer Bildung tritt aber auch bei Paulus, Lukas und dem Verf. des Hb so gut wie nichts hervor<sup>6</sup>, wenn auch manche gut klassische Form und Konstruktion, manches Wort aus der literarisch gebildeten Sprache (oft neben den entsprechenden Ausdrücken der niederen Umgangssprache) darauf hinweist, daß sie eine gewisse sprachliche und rhetorische Bildung genossen haben müssen<sup>7</sup>.

<sup>1</sup> Die künstliche Rückkehr zum Attischen wurde ab I<sup>a</sup> immer mehr zum Ideal der Gebildeten; diese Zeit bringt attizistische Lexika hervor wie Moiris (zB § 45<sub>2</sub>), vor allem aber Phrynichos (zB § 63<sub>1</sub> 74<sub>6</sub>); vgl HERBSE, Untersuchungen zu den attizistischen Lexika (1950). Schwyzer I 130f; Debr.-Sch. § 1.16ff. 154ff. Zum Attizismus im NT: WMichaelis, ZNW 22 (1923) 91–121; 2Pt vgl Mlt.-H. 5f.

<sup>2</sup> Als Quellen sind die Inscr., die unliterarischen Pap. und die Ostraka (Tonscherben) zu nennen, s Debr.-Sch. § 11–15.

<sup>3</sup> Vgl RYDBECK; MREISER, Syntax und Stil des Mk, im Licht d. hell. Volksliteratur, Tüb. 1984.

<sup>4</sup> Lukas besonders in den Prologen von Lk und Apg und in den Paulusreden.

<sup>5</sup> Der Stil des Paulus weist manche Berührungen mit den Predigten der Stoiker und Kyniker auf; so *μη γένοιτο*, *τί οὖν*, *τί σφέλος*, vgl RBULTMANN, Der